Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 159: In der Höhle des Löwen

"Ähm...und bei dem Kuss hast du auch nichts gemacht." Ein sehr untypischer Anfang eines Satzes für Ryoko. Es zeigte, dass sie etwas nervös war oder sich nicht sicher war, ob sie die Aussage bringen sollte. Trunks blickte weiter nach vorne und machte eine weitere Redepause. "Ja, was hätte ich machen sollen? Sie anschreien, oder sogar noch einen Schritt weiter?" Sein Blick wurde ernster, mit dem er Ryoko ansah, auch wenn sie immer noch geradeaus starrte. "Sowas macht man nicht. Und könnte ich auch nie, auch wenn ich sowas nich' will." "Im Grunde geht mich das ja auch nichts an und was wäre schon passiert, wenn ich was gesagt hätte? Ich wäre dann die Dumme, die Ärger kriegt, gewesen." Ihr Tonfall war ernst aber recht ruhig für ihre Art. "Ja, du hast Recht. Jedenfalls wenn du übertrieben hättest." "Also wenn sie dich nochmal küssen würde...also halt auf den Mund, würdest du immer noch nichts machen?" Dieses Mal sah sie ihn an und schaute dabei sehr fragend. Sie erwartete eine bestimmte Antwort. "Doch..also wenn das auch nur so ein kurzer Bussy wäre, auf den Mund, weiß ich nich' genau. Wenn sie es jetzt machen würde, würde ich sie schon etwas anmeckern, klar.", erklärte er ruhig mit Blick auf das Wasser. "Und wenn sie mich richtig küssen würde, würde ich sie natürlich wegdrücken." "Du bist komisch. Du würdest sie wegdrücken, aber nur wenn sie dir zu weit geht." Das blonde Katzenmädchen schüttelte leicht den Kopf, verstand den Gedankengang von Trunks einfach nicht. "Wenn du hier aber schon nichts sagst wegen dem - wie hast du gesagt, Bussy - dann weiß sie doch nicht wie weit sie gehen darf." "Ja, aber das is' nun mal so. Man kann doch nich' gleich sauer werden. War doch nur ein Wangenkuss." Die Beiden sahen sich an und Ryoko spürte die leichte Reizbarkeit in seiner Stimme, was ihre Wut auch wieder anstachelte. "Ich bin nicht sauer wegen dem Kuss, sondern weil du dich nicht beschwerst! Du lässt sie machen, was sie will! Wenn du willst, dass sie dich küsst, dann geh doch zu ihr!" Ihr Kopf nickte einmal in Richtung des Lagerfeuers. Ihr Blick war mittlerweile wieder etwas bockig und Trunks versuchte ruhig zu bleiben. "Man, versteh das doch! Ich will nicht, dass sie mich küsst. Ich würde das nur bei einer Anderen wollen.." Der Satz geschah mehr aus Affekt als aus guter Überlegung, wodurch Trunks den Blick schnell wieder abwandte, mit leicht rosa Wangen. "Einer Anderen?", gegenfragte Ryoko, die im ersten Moment nicht an sich selbst dachte. Dann jedoch verstand sie und beugte sich zu dem jungen Mann rüber. Flüchtig küsste sie ihn auf die Wange, bevor sie flüsterte: "Ich bin nicht mehr sauer, aber wehe du lässt das nochmal durchgehen." Trunks' Rosa färbte sich in Rot um, als er sie leicht erschrocken ansah, schließlich aber nickte und lächelte. "Danke." "Danke?" "Dass du nicht mehr sauer bist." "Aso.." "Und nein, das nächste Mal wehr ich mich. Aber sag mal..warum kümmerst dich das eigentlich? Kann dir doch egal sein." Kaum war sie wieder lieb, schon neckte er sie

wieder grinsend. "Ähm..ich weiß nicht. Stört mich halt." Bei Trunks verschwand die Röte und bei Ryoko tauchte sie auf, die wieder aufs Meer sah. //Is' ja fast schon wie bei Nadja und Goten, nur dass sie es scheinbar nich' so gern und weniger zeigt.// "Hm..klingt ganz nach Eifersucht." "Lass es klingen, wie du willst." //Dass die immer sofort an Eifersucht denken!// Sie machte eine gleichgültige Geste, während Trunks nicht anders konnte als sie anzulächeln. "Okay."

Die Beiden blieben eine Weile sitzen, bis Ryoko ein paar Worte aus dem Lager vernahm. "Gewonnen!", hatte Goten gerufen, woraufhin sie sich kurz umdrehte um sich ein Bild von der Situation zu machen. "Wollen wir zu ihnen?" "Geh du ruhig. Die spielen wieder so ein sinnloses Spiel." Trunks grinste etwas und schüttelte den Kopf. "Nein, ich will ja gar nicht." "Wenn du es sagst." Ryoko sah zur Seite und lächelte leicht. Sie schien durch die Unterhaltung wirklich wieder besser gelaunt gewesen zu sein, was Trunks riesig freute. Er erwiderte den Blick genauso lächelnd. "Ich lass dich hier doch nich' allein sitzen." "Seitwann denn das?", fragte Ryoko frech. "Eben durfte ich auch allein sein." "Ja, da wollte ich dich auch lieber in Ruhe lassen, da ich ja wusste, dass du sauer bist." "Angst gehabt? Sei froh, dass meine Waffen nicht griffbereit waren." "Nein, Angst nicht. Wollte dich halt nur nicht weiter nerven." Ryoko grinste weiter und streckte die Arme in die Höhe. Ihr Rücken drückte sie etwas durch, wobei die Decke von ihren Schultern rutschte. "Du nervst mich nicht." Anschließend stand sie auf und schlang die Decke wieder um sich. Ein Gähnen war zu sehen. "Hätte ja sein können. Wenn man sauer is', will man meistens seine Ruhe." Trunks erhob sich ebenso und schaute noch einmal zum Horizont. Die Sonne war mittlerweile verschwunden, nur ihr rotes Licht war noch zu sehen, was auf dem Meer und in einzelnen Wolken reflektiert wurde.

Obwohl es sehr simple war und auch sinnlos, hatte Nadja Spaß daran. Auch Chico gefiel es sehr mal wieder nach all der Zeit was zusammen zu machen. Mittlerweile spielten sie das zweite Spiel mit zwei Kartensets. Damit es lustiger war, hatte Goten gemeint. "Man, is' das ewig her, seid ich sowas gemacht hab!", sagte Chico eine Karte ablegend. "Ich noch nie.", gab Nadja Kund, die gerade eine Acht legte. Dadurch musste Goten aussetzen, weswegen er seufzte. "Naja..ich erst vor drei Monaten." Die Drei spielten weiter, bis Nadja langsam aber sicher auch eine Gänsehaut bekam. "Ganz schön kühl geworden." "Hm?", sagte Goten, dem das nicht aufgefallen war. "Wenn du es sagst. Ist ja aber auch schon spät." "Find'st nicht?", gegenfragte Nadja, spielte aber nebenbei weiter. "Find ich aber auch nich'." sagte Chico. "Na gut, ich hab mich daran gewöhnt." "Ja, geht doch noch." Abwinkend legte Goten die nächste Karte. Für Nadja war das Thema dadurch aber nicht gegessen. "Also mir is' kalt!" Sie stand auf um ihr Top und die kurze Hose wieder anzuziehen, was allerdings kaum etwas gegen die frische Brise nutzte. Umso dichter setzte sie sich also wieder ans Feuer heran. "Soll ich dir eine Decke holen?", fragte Goten höflich. "Ja bitte." "Ich würde ja sagen, du kannst näher kommen, aber dann kannst du mir ja in die Karten schauen." "Stimmt." Er grinste leicht und stand auf um ihr die Decke aus einem der Zelte zu holen. "So ein Pech aber auch, was?", stachelte Chico sofort wieder los. "Was soll das schon wieder werden?", fragte Nadja ruhig bleibend und sah Goten nach. Ein 'Danke' rief sie noch hinterher. "Och, nix."

Gähmend lief Ryoko vom Wasser weg. Hinter sich her zog sie Trunks, der das lächelnd mit sich machen ließ. "Wohin geht's?" "Ins Zelt!" "Ins Zelt? Sag bloß du willst schon schlafen?" "Ja, will ich. Und du kommst schön mit!" Trunks' Blick wechselte in

verdattert um und leichte Nervosität erwachte. "Aber..", fing er an, als sie am Zelt ankamen. Ryoko sah kurz zu den Anderen und schmiss anschließend ihre Decke ins Zelt. Trunks merkte, dass Goten in ihre Richtung kam und sah ihn hilflos an. Eigentlich wollte er noch gar nicht schlafen. "Nichts aber!", sagte Ryoko, die schon ins Zelt gekrochen war. Sie schaute noch mal raus und begann am Bein des jungen Erwachsenen zu ziehen. "Komm jetzt!" "Hey!.." Goten hatte das unschwer beobachten können und grinste breit. "Na dann Nacht." "Ich bin noch gar nicht müde! Is' noch viel zu früh.", protestierte er auf einem Bein humpelnd, während Goten eine Decke aus dem zweiten Zelt heraus holte. "Hast wohl keine andere Wahl." "Ich merk's!", rief Trunks, da Goten schon wieder auf dem Weg zum Lagerfeuer war. "Goten hat Recht! Jetzt' komm schon.", sagte die Zeltinsassin grinsend, ließ aber sein Bein los und verschwand wieder ganz. Trunks seufzte leicht. "Ja, ok." Er folgte ihr und blieb auf einer Seite sitzen. Auf der anderen saß Ryoko, die ihn einfach nur ansah. "Was guckst du so?", fragte Trunks lieb. Er beobachtete wie langsam aber sicher ein Grinsen auf Ryokos Lippen entstand. "Wo ist deine Sonnenbrille?" Nebenbei zog sie ihr Top aus und legte es in die Ecke des Zeltes. "Ach, die hat Chico. Sie hat sie mir weggenommen. Hab ich schon wieder ganz vergessen." "Achja?" Das gefiel der Dame mal wieder überhaupt nicht, was sie durch das Verschränken ihrer Arme zeigte. "Und was hast du gemacht, um sie wieder zu kriegen?" Ryoko erinnerte sich gut daran was er gemacht hatte, als sie ihm die Brille nicht mehr wieder geben wollte. Andererseits hatten sie sich erst darüber unterhalten, dass er sie alles machen ließ. Daher dachte Ryoko nicht wirklich an Drohungen mit Küssen. Das würde bei Chico wahrscheinlich nicht einmal funktionieren. "Nichts! Ich hab es dabei belassen. Kurz danach kamen Goten und Nadja wieder, dann hab ich's schon wieder vergessen." Er lächelte leicht, aber Ryoko beließ es nicht dabei. "Seitwann denn so? Sonst willst du sie auch immer wieder haben." "Ja, bei dir.", antwortete er lächelnd, als sie anfang ihren Rock auszuziehen. "Aber das letzte Mal hab ich es bei dir auch nicht versucht. Außerdem wusste ich, dass es bei ihr nichts bringt, zu versuchen sie zurück zu bekommen." "Ja, das stimmt schon. Ach, auch egal." Lächelnd tippte die Nesu Trunks auf die Brust. "Willst du so pennen?" Er schaute an sich herab und dachte dabei nur daran, dass er eigentlich gar nicht schlafen wollte. "Äh nee." Doch wenn Ryoko darauf bestand, konnte er ihr das unmöglich ausschlagen. Also zog er sein Shirt und die Hose aus, klatschte sie in die andere Ecke und sah wieder zu ihr. Wieder schaute sie ihn nur an und die Beiden begannen aneinander zu mustern. Eine seltsame Nervosität spannte die Luft in dem kleinen Zelt an. Trunks spürte seinen Herzschlag, als er in ihre Augen sah. Sie lächelte und ein Bedürfnis entwickelte sich in Trunks, was er nur schwer ignorieren konnte. Vorsichtig kam er ihr näher, während sein Herz Adrenalin ausschüttete.

Goten setzte sich wieder, nachdem er die Decke liebevoll um Nadjas Schulter gelegt hatte. Sie kuschelte sich in diese und lächelte Goten dankend an. "So gut?", fragte er und nahm seine Karten wieder in die Hand. "Ja, danke." "Ihr habt nicht geschaut, oder?" "Nein, haben wir nich'." "Dann is' ja gut." Er war dran und legte eine seiner Karten auf den schief im Sand liegenden Stapel. "Ach, deine Sis will pennen und Trunks gezwungenermaßen auch." "Schon?" Nadja drehte sich um, doch die Beiden waren bereits im Zelt verschwunden. "Deine Sis will wohl ihre Ruhe." "Schade..na schön." Da konnte man nichts machen und Nadja wollte sich weiter auf das Spiel konzentrieren, während Chico allerdings nachdenkend auf die Zelte starrte. "Hm.. Sagt mal, darf ich bei euch im Zelt pennen?" Sie grinste frech, da sie sich wohl bewusst war, dass die Frage recht dreist war. "Was?!", fragte Nadja empört. Goten stockte und

sah den Besuch unglaublich an. "Ähm...das Zelt ist...ähm, sehr klein.", stotterte er. Nadja war da direkter und funkelte wieder wütend. "Das außerdem! Also vergiss es! Du hast doch selbst ein Schlafplatz!" "Ja, aber das is' so weit weg.." Die Faulheit war oft Herr über ihren Körper. Anschließend sah sie Goten an. "Ach, ich brauch nich' viel Platz. Ich kann mich ja auf dich legen." Und die Frechheit Herr über ihren Verstand. "Wag dir das und du lebst nich' mehr!", sagte Nadja sofort mit halb angelegten Ohren aber angestrengt ruhig. Ihre Fingerknochen der einen Hand ließ sie knacken, während die anderen noch die Karten hielten. "Sowas dacht ich mir." "Ähm..", fing Goten wieder überfordert an, entschied sich dann allerdings erst mal auf Nadjas Satz zu reagieren. "Das wäre nicht gut." //Mir muss was einfallen!// Schnell fuhr sein Hirn wieder auf Hochtouren und als er eine Lösung im Chaos fand, grinste er. "Du kannst im Zelt pennen. Ich penn dann im Boot." "Und ich dann auch. Dann hast du das Zelt sogar für dich." So nett es auch gemeint war und Goten wirklich dachte, der Wunsch lag an ihrer Faulheit; Chico fand den Kompromiss doof. "Dann kann ich doch gleich gehen, wenn ich sowieso wieder alleine penn'!" "Ja, aber im Zelt ist halt nicht genug Platz. Und im Boot, da könntest du auch nur allein im Zimmer pennen. Sorry, anders geht's nich'." erklärte Goten mittlerweile etwas ruhiger. "Frag doch mal Trunks, ob du bei ihm pennen kannst." Sein Grinsen zeigte eindeutig, dass das nur ein Scherz war, doch dieses Mal nahm das Piratenmädchen es nicht so ernst. "Nee, lieber nich'! Er pennt doch mit Ryoko zusammen. Das is' als ginge man in die Höhle des Löwen." Ihr Blick wurde weicher und mit großen Hundeaugen schaute sie Goten plötzlich an. "Och büddeeee! Das wird schon irgendwie gehen.." Nadja glaubte nicht wie dreist diese Person sein konnte und wurde langsam wirklich wieder wütend. "Nein! Versuch es erst gar nich'!" Der Halb-Saiyajin hatte inzwischen weggesehen um dem Blick nicht standhalten zu müssen. "Ja, da hast du recht, aber trotzdem..das geht nich'! Das Zelt ist nun mal zu klein, tut mir ja leid." Goten blickte Nadja an und hoffte inständig, dass Chico aufgab, doch weit gefehlt. Sie seufzte und stand auf. "Ich geh mir das mal ansehen." Während sie zu den Zelten tapste, schaute Nadja grimmig zum Schwarzhaarigen. "Die gibt auch nich' auf." "Scheint so." Dieses Mädchen war wirklich anstrengend und auch Goten ließ ein Seufzen hören. "Was willst du jetzt machen, wenn sie es nicht zu klein findet?", fragte er leise. "Sie killen." "Nett!" "Nein, war'n Witz. Hm...naja jedenfalls werd' ich mich nich' sehr freuen. Würdest du das etwa zulassen?!", gegenfragte sie mit erhobenen Brauen. "Ich will das nicht, aber es ist echt unhöflich einfach zu sagen: 'Nein, wir wollen dich nicht bei uns haben.' Wir müssen uns was einfallen lassen." "Ihr mit eurer Höflichkeit! Genau wie Trunks vorhin." Nadja schüttelte mal wieder verständnislos den Kopf. Erdlinge ließen sich ja alles gefallen. "Wenn mir was nich' passt, sag ich's und fertig! So macht man sich das doch alles viel zu schwer." "Okay...dann sag du ihr, du willst es nicht. Aber bleib nett und nicht schlagen, oder so, ja?" "Ja ok, mach ich." Nadja verschränkte die Arme und wartete zusammen mit Goten, dass sie zurück kam. "Warum brauch die so-", wollte sich Goten gerade mit einem Blick zum Zelt fragen. Als er sah, WO sie sich befand, musste er grinsen.

Sie hatte ganz 'zufällig' das 'falsche' Zelt erwischt und starrte auf das erschrockene 'Pärchen' im Inneren. "Oh, sorry. Falsches Zelt." Sie fing an zu grinsen und zwinkerte. "Macht ruhig weiter und viel Spaß!" Sie machte schon einen Schritt zurück, als sie sich dazu entschied noch einmal Trunks' Körper zu mustern, woraufhin sie einen flirtenden Pfiff abließ. Das zweite Mal wollte sie gehen, doch ihr Hirn schüttete immer mehr Ideen aus, also sah sie nochmal hinein. "Ach und seid nich' so laut dabei." Als Trunks ihr Grinsen sah und diese Anspielung hörte, wurde er leicht rot. "Sehr witzig..", sagte

er ironisch und Chico wandte sich endlich vom Zelt ab. "Ich bring dich um!!", keifte Ryoko plötzlich, die sich bis eben noch zusammengerissen hatte, doch das war zu viel. Sauer fauchend machte sie Anstalten das Zelt zu verlassen, als Trunks sie festhielt. "Beruhig dich, bitte." Sie fauchte noch einmal, setzte sich aber wieder hin. "Blöde Kuh!" Arme verschränkend blieb sie sitzen und starrte nun eingeschnappt auf den Zelteingang, was Trunks zum Seufzen brachte. "Lass sie doch. Sie provoziert halte gern andere." "Pff..ich mach nichts, aber wenn sie noch einmal kommt, dann garantier' ich für nichts." "Ja, glaub ich dir.." Trunks hoffte sehr, dass Chico wusste, wann Schluss war. Mit Bewegungen die hektisch vor Wut waren, zog Ryoko den Reißverschluss des Zeltes zu. So kam sicher keiner mehr ungestört rein. Anschließend legte sie sich hin was Trunks kurz darauf nach tat.

Im zweiten Zelt endlich angekommen, schaute Chico sich genauer um und drehte sich einmal im Inneren herum. "Hier passen locker drei Personen rein!", rief sie raus, was Nadja ungerne hörte, aber geahnt hatte. //Ich wusste es.// Kurz darauf war sie wieder bei ihnen und setzte sich. "Also du übertreibst mit 'klein'." "Du wirst da trotzdem nich' pennen! Hab kein Bock mit dir in einem Zelt zu schlafen! Willst dich doch eh nur an Goten ranschmeißen!" Sie fing sich einen wütenden Blick von Goten ein, aber das was sie sagte, triggerte Chico wieder. "Ich will nich' allein pennen, wenn schon mal Besuch da is'. Und keine Angst, ich werd' schon nicht' mit ihm rummachen, wenn du dabei bist." In der Zwischenzeit hatte Goten sich was zu Essen genommen und sortierte die Kartensets wieder auseinander, denn spielen konnten sie wohl vergessen, so dachte er jedenfalls. Nebenbei hörte er zu, auf einem rohen Marshmallow rumkauend.

"Was heißt das schon wieder?", fragte Nadja zickig, suchte die Antwort aber bei Goten. "War ja klar, dass du das wieder nich' weißt." Chico sah ihren Blick und grinste. "Frag ihn doch." Der Gemeinte schrak regelrecht auf und blickte in die Augen der Mädchen. "Was?" Es wunderte ihn, das mal seine Meinung gefragt war. "Naja, sie will damit sagen, dass wir nicht miteinander schlafen würden, wenn du dabei bist." Bevor sie das falsch verstand, fügte er noch schnell hinzu. "Was ich auch nicht tun würde, wenn wir alleine wären." Anschließend sortierte er in Ruhe weiter und hoffte auf die ruhige Seite von Nadja. Diese war allerdings genauso planlos wie vorher, was sie mit ihrem Blick in die Runde zeigte. "Hää? Sie will doch die ganze Zeit schon bei uns schlafen. Wie muss ich das verstehen?" Das Katzenmädchen war total verwirrt, was Chico wirklich an dessen Verstand zweifeln ließ. "Man, wie bist du denn drauf? Ich glaub langsam echt du hast hinter'm Mond gelebt." Etwas genervt seufzte die Blondine. Unwissende konnte man einfach nicht ärgern. "Ich meine damit 'Fortpflanzung', oder wie du dazu sagst." Goten schluckte leicht und wurde dann doch etwas rot. //Jetz' hat sie es sicher verstanden.// "Und das heißt miteinander schlafen? Und rummachen?", gegenfragte Nadja. "Wie viel Ausdrücke habt ihr dafür?!" "Wieso 'ihr'?" Nun war Chico wieder verwirrt, die keinen Peil hatte, was sie damit nun meinte. //Komisches Mädels.//

Inzwischen waren die Karten wieder sortiert und Goten packte sie in zwei kleine Schachteln zurück, lenkte sich dadurch nebenbei von der leichten Nervosität ab. "Naja..dafür gibt es mehrere Ausdrucksweisen. Die jetzt aufzuzählen, würde zu lange dauern.", erklärte er.

"Nja jedenfalls würdest du das aber wirklich nich' überleben!", sagte Nadja dann schließlich mit einem tödlichen Blick auf Chico. "Aber nich' in ihn verliebt! Neein, gaaar nich'!", wiederholte sie belustigt und übertrieben die Aussage von Nadja. Von ihrem Blick ließ sie sich überhaupt nicht stören. Die Blauhaarige wusste wegen der Tonlage

genau, dass das mehr als ironisch gemeint war und wurde mal wieder unbemerkt rot.
"Bin ich auch nich'!"